

# Bald Hecht im Karpfenteich

Lac im Bergpark Wilhelmshöhe: Mehr als 10 000 Fische schwimmen jetzt in der Fulda

VON THOMAS SIEMON

**KASSEL.** Der stattliche Karpfen bringt fast zehn Kilogramm auf die Waage. „Das ist hier aber die absolute Ausnahme“, sagt Rudi Reinert, der Vorsitzende des Kurhessischen Anglervereins Kassel. Zusammen mit mehreren Angelfreunden hat er gestern den Lac im Bergpark Wilhelmshöhe leer gefischt. Mindestens 10 000 Fische waren in dem Teich unterhalb von Schloss Wilhelmshöhe. „99,9 Prozent davon sind kleine Rotaugen, Rotfedern und Moderlieschen“, sagt Reinert. In der Pfanne landet nichts von dem Fang. Fast alle Fische, darunter auch Barsche und Schleien, werden in der Fulda wieder ausgesetzt.

Dort erwartet sie allerdings ein wesentlich gefährlicheres Leben als im Lac. „Hier gab es bislang keine Raubfische, das sollte man ändern“, sagt Axel Finke von der Interessengemeinschaft Edersee. Die hat

viel Erfahrung, wenn es darum geht, den Fischbestand in einem Gewässer zu dokumentieren und ihn möglichst naturnah zu entwickeln. Für eine gute Wasserqualität seien im Lac Fische geeignet, die nicht im Schlamm gründeln und ihn dadurch aufwühlen. Karpfen sind deshalb weniger erwünscht, Rotaugen, die ihr Futter an der Oberfläche finden, schon eher. Der eine oder andere Hecht könne dazu beitragen, den Bestand zu regulieren.

## Kois und Goldfische

Diese Vorschläge wird die Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) aufgreifen. In Kooperation mit dem Anglerverein Kurhessen, der bereits in der Karlsaue aktiv ist, sollen geeignete Fische im Lac ausgesetzt werden. Dazu gehören Kois und Goldfische sicher nicht. Mehrere Exemplare, die hier wahrscheinlich entsorgt wurden, haben die Angler aus dem Wasser geholt. Sie werden jetzt an Züchter weitergegeben.

Das Wasser im Lac war über mehrere Tage bis auf einen kleinen Rest abgelassen worden. „In erster Linie wollten wir sehen, ob die Befestigungen am Rand noch in Ordnung sind und ob wir Schlamm entfernen müssen“, sagt Michael Bossdorf, der Leiter der MHK-Gärten. Größere Schäden wurden bislang nicht entdeckt, allerdings muss in absehbarer Zeit eine etwa einen Meter dicke Schlammschicht abgetragen werden. Das ist nach aktuellen Erkenntnissen zuletzt vor 60 Jahren geschehen. Noch ist nicht klar, mit wel-

cher Methode der Schlamm entfernt werden soll. In anderen Parks hat man ihn unter anderem abgesaugt und mit Baggern entfernt.

## Schlittschuhlaufen möglich

Im Winter wird der Lac jedenfalls bei ausreichend Frost wieder als Fläche zum Schlittschuhlaufen zur Verfügung stehen. Gestern wurde der Ab-

lauf des Teichs geschlossen. Er braucht jetzt etwa eine Woche, bis er wieder seinen normalen Wasserstand erreicht hat. Nachschub kommt aus dem Bergpark.

Video und Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/bergpark>



Seltenes Bild: Im Bergpark fischten gestern Felix Cöster (links) und Axel Finke den abgelassenen Lac leer. Neben einigen größeren Karpfen und Barschen holten sie etwa 10 000 kleine Fische aus dem Wasser. Foto: Malms



## Ein dicker Fisch aus dem Lac

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten ist der Lac im Bergpark Wilhelmshöhe nahezu komplett abgelassen worden. Gestern fischen Florian Will (Foto) und seine Kollegen vom Kurhessischen Anglerverein den Teich leer. Neben 10 000 kleinen Rotaugen und Moderlieschen holten sie auch größere Karpfen aus dem Wasser. Das Exemplar auf unserem Foto wiegt etwa neun Kilogramm und wird zusammen mit den übrigen Fischen in der Fulda ausgesetzt. Die gute Nachricht für Schlittschuhläufer: Der Lac wird wieder aufgefüllt. (tos) Foto: Malms